

Anfängen noch einmal einen wahrhaft heroischen Kampf zur Erreichung dieses Ziels geführt, bewundernswert unterstützt von einer begeisterten Volksstimmung der Gutgesinnten. Das Ziel schien fast erreicht; leider aber haben die der Umwälzung folgenden Wirren, der rücksichtslose finanzielle Egoismus der Generäle und Provinzgouverneure alles wieder zerstört; der Mohnbau, insbesondere in den westlichen Provinzen und seine furchtbaren Folgen sollen heute schlimmer sein als je zuvor.<sup>1)</sup>

Die Errungenschaften des Friedens von *Nanking* hat England nicht für sich allein beansprucht; im Laufe der Zeit sind sie allen anderen weißen Nationen auch zuteil geworden. Frankreich und die Vereinigten Staaten von Nordamerika waren die ersten, die daraufhin Handelsverträge mit China abschlossen.

Auf die innere Entwicklung Chinas übten die Vorgänge von 1840—42 natürlich eine weitere unheilvolle Wirkung aus. Die Autorität der Regierungsstellen wurde durch sie besonders geschädigt. Die Finanzen gerieten gleichzeitig in immer größere Unordnung. Hungersnöte mehrten sich; insbesondere wurden jetzt die Überschwemmungen des schlecht bewachten *Hwangho* immer drohender. Das Räuberunwesen schoß überall lebhafter empor, an den Küsten wie im Binnenlande. Und was immer damit in China so unheimlich verbunden ist, die Geheimgesellschaften regten sich von neuem und vermehrten die Unzufriedenheit.

*Taukwang* starb 1850, anscheinend noch ohne Verständnis für die grundlegende Wendung, die durch die Ereignisse heraufgekommen war. Sein Nachfolger *Hsienfeng* (1850—61), ein schwacher Lüstling ohne die immerhin achtenswerten persönlichen Eigenschaften seines Vaters, war noch weniger als dieser der Mann, die Entwicklung zum Besseren zu wenden.

Im Gegenteil, unter seiner Regierung erfolgten drei Ereignisse, die China auf das furchtbarste erschütterten: Die *Tai ping*-Rebellion, die große Laufänderung des *Hwangho* und der neue Krieg mit den Fremden von 1860.

### 3. Die *Tai ping*-Rebellion.

Die *Tai ping*-Rebellion interessiert den Historiker heute ganz besonders, da sie als ein in vielen Parallelzügen ähnlicher Vorversuch der gegenwärtigen Revolution gegen die *Mandschu*, wiewgleich noch ein viel unklarerer, dumpferer, erscheint.

1) Vgl. v. Salzmans Reiseberichte in der Voss. Zeitung v. Sommer 1929.